

**LTW24**

# Bewerbung LTW-Liste

**Initiator\*innen:** Miriam Staudte (KV Lüchow-Dannenberg)

**Titel:** Miriam Staudte

**Foto**



**Angaben**

**Geburtsdatum:** 04.11.1975

**Kreisverband:** L\"uchow-Dannenberg

**Themen:** Landwirtschaft, Tierschutz, Forstpolitik,  
Fischerei-, Jagdpolitik, Ern\"ahrung,  
Atompolitik

**E-Mail:** info@miriam-staudte.de

**Selbstvorstellung**

## **Bewerbung um Platz 5 der Landesliste bei der LDK in Hameln**

**Liebe Grüne in Niedersachsen!**

Mit Eurer Unterstützung möchte ich für die Landtagswahl am 9. Oktober antreten.

Seit 2008 bin ich mit großer Freude Landtagsabgeordnete. Diese Arbeit möchte ich mit einer guten Mischung aus **Idealismus und Realismus** fortsetzen und Verantwortung für das **Gelingen einer neuen Grünen Regierungsbeteiligung** übernehmen.

**Die Zeit ist reif für uns als Grüne Partei.** Wir sind als Grüne in Niedersachsen programmatisch und personell gut aufgestellt, um die existenziellen Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, zu meistern. Die CDU im Landtag hat sich innerlich bereits in die Opposition verabschiedet und das ist gut so. Der Handlungsstau, den wir in nahezu allen Politikfeldern haben, ist vor allem auf die verkrustete Sicht der CDU auf die Welt zurückzuführen.

Seit einigen Jahren lebe ich Landkreis Lüchow-Dannenberg. Das Wendland ist von einer politischen Wahlheimat zu meinem echten Zuhause geworden. Im Januar bin ich zur Direktkandidatin im **Wahlkreis Elbe** gewählt worden und habe das einstimmige **1. Votum der Regionalkonferenz Elbe-Weser** für einen Frauenplatz auf der Landesliste. Ich bin sicher, dass Ihr als Delegierte eine vielfältige Landesliste mit einem guten Mix aus regionaler Verteilung, fachlicher Kompetenz, Teamfähigkeit und anderen persönlichen Stärken zusammenstellen werdet.

Als Abgeordnete, die sowohl **Oppositions- als auch Regierungszeiten** kennt, konnte ich viele Erkenntnisse sammeln. Mit diesen Erfahrungen möchte ich auch neuen Grünen Abgeordneten helfen, ihren Weg in die Landtagsarbeit zu finden. Die jetzige Fraktion, in deren Vorstand ich bin, arbeitet zielstrebig und kollegial zusammen. Mein Bestreben ist, dass sich auch eine größere, neue Fraktion, schlagkräftig, agil und kooperativ aufstellt und **Exekutive und Legislative** ergebnisorientiert zusammenarbeiten und **an einem Strang** ziehen. Nur wenn wir alle **Kompetenzen unserer Partei** einfließen lassen, können die gigantischen Herausforderungen, vor denen wir stehen, gemeistert werden.

Ich bin eine Abgeordnete aus dem **ländlichen Raum**. Bei strukturpolitischen Fragen wie dem **Breitbandausbau** den ländlichen Raum mitzudenken, ist für mich selbstverständlich, denn ich lebe in einem Ort mit nur 33 Einwohner\*innen.

Im Agrarland Nr.1 Sprecherin für **Landwirtschaftspolitik, Tierschutz und Ernährung** zu sein, ist für mich Ansporn, Veränderungen zu forcieren. Insbesondere in den drängenden Tierschutzfragen erwartet die Gesellschaft eine konsequente Kehrtwende. Nur wenn Grüne in Bund und Land Verantwortung für die Landwirtschaftspolitik tragen, kann die politische Kraft entwickelt werden, eine durchdachte Agrarwende mit aufeinander abgestimmten Maßnahmen einzuleiten. **Schlachthofskandale, grausame Bilder aus düsteren Ställen und Tiertransporte** müssen der Vergangenheit angehören.

Die bisherige CDU-Agrarpolitik hat die landwirtschaftlichen Betriebe in eine existenzielle Krise geführt. Das **Höfesterben** ist allgegenwärtig. Allein zwischen 2010 und 2020 haben 20% der Hauptidealbetriebe in Niedersachsen aufgegeben. Eine zunehmende Konzentration sowohl im **Bodenmarkt** als auch in der Tierhaltung ist die Folge. Trotzdem arbeiten die übrig gebliebenen Höfe am **wirtschaftlichen Limit**. Auch dies ist ein Grund, warum **Umwelt-, Arten- und Tierschutz** auf der Strecke bleiben. Die aktuelle Landesregierung hat es versäumt, die notwendige Transformation mit Maßnahmen in die Wege zu leiten. Insbesondere für die Regionen mit hohen Viehdichten brauchen wir neue Perspektiven. Die jetzige Agrarministerin Otte-Kinast hat einen Arbeitskreis nach dem nächsten ins Leben gerufen. Ergebnisse wurden nie erzielt, weder bei der Nutztier- noch bei der Ackerbaustrategie. Es wurde viel Papier produziert, aber keine einzige Maßnahme eingeleitet. Das gilt in weiten Teilen auch für den Niedersächsische Weg für mehr **Artenschutz**. Die politische Kraft den Niedersächsischen Weg durchzusetzen, konnte nur durch den Druck des von NABU und Grünen initiierten **Volksbegehren Artenschutz** entstehen.

Danke an alle, die aktiv Unterschriften gesammelt haben. Es sind nun zwar parteiübergreifend Ziele für die nächsten Jahre beschlossen, aber auf Maßnahmen wartet man bislang vergeblich. Zu den Zielen gehört z.B. auch die **Verdreifachung des Ökolandbaus** niedersachsenweit **bis 2030**. Doch die Landesregierung legt die Hände in den Schoß. Nötig wäre es, landesweit die öffentliche **Außerhaus-Verpflegung stufenweise auf Bio-Essen** umzustellen. Als Kommunalpolitikerin weiß ich, die **Kommunen brauchen Unterstützung** in ihrem Zuständigkeitsbereich, etwa bei Schul-Mensen. Angebot und Nachfrage müssen harmonisch wachsen, um Preisverfall im Bio-Sektor zu vermeiden. Umstellung muss den landwirtschaftlichen Betrieben leichtgemacht und besser gefördert werden. Die verarbeitenden Betriebe müssen dabei aber ebenso unterstützt werden wie die Lagerhaltungen, denn sie brauchen für Bio eigene Vorrichtungen für getrennte Warenströme.

Für den ländlichen Raum ist diese **Transformation eine riesige Chance**.

Die Klimakrise mit ihren **zunehmenden Wetterextremen** wird uns gerade hier vor große Herausforderungen stellen. Wir werden uns auf **steigende Waldbrandgefahr, extremere Hochwasserereignisse und auf längere Dürreperioden** einstellen müssen. Insbesondere der östliche Teil Niedersachsens wird wie Brandenburg sehr unter Trockenheit leiden. Das heißt, wir brauchen auch hier eine **angepasstere Land- und Forstwirtschaft**, die mit weniger Wasser auskommt.

Aber vor Allem brauchen wir einen **ernstgemeinten, konsequenten Klimaschutz** auf allen Ebenen. Auch hier muss die Landwirtschaft einbezogen werden. Zum Beispiel bei Thema Moorschutz.

Über meinen Agrar-Newsletter könnt ihr euch themenspezifisch informieren lassen. Aber auch Probleme wie die zunehmende Haltung von **exotischen Tieren in Privathaltungen** habe ich als tierschutzpolitische Sprecherin aufgegriffen und einen gemeinsamen, parteiübergreifenden Landtagsbeschluss herbeiführen können.

Bei **Atomfragen** war ich bisher die zuständige Abgeordnete. Die Rückkopplung mit den Anti-Atom-Engagierten bei atompolitischen Veranstaltungen in ganz Niedersachsen hat die Arbeit in Hannover

bereichert. Es war mir eine Ehre bei der Abschaltung des AKW Grohnde in der Silvesternacht eine Rede halten zu dürfen, um das Engagement der Anti-Atombewegung aber auch der vielen Grünen Landtagsfraktionen vor uns würdigen zu können. Auch weiterhin haben wir viele atompolitische Probleme zu lösen. Die Diskussionen um Energieengpässe werden immer wieder genutzt werden, um ein **Roll-Back in der Atomkraft** zu propagieren. An der Seite der Anti-Atom-Initiativen sind wir Grünen diejenigen, um dies zu verhindern und um **europaweit für einen Atomausstieg** zu kämpfen. Jedes Atomkraftwerk und jedes Zwischenlager ist ein **potenzielles Ziel für terroristische oder militärische Angriffe**.

Ich schreibe diese Zeilen nach dem Angriff Putins auf die Ukraine. Dass wir in Zeiten leben, in denen man ernsthaft über solche Gefahren oder den Einsatz von **Nuklearwaffen** nachdenken muss, Zwischenlager unter Granatenbeschuss stehen, ist bedrückend. Wir **Grünen sind eine unersetzliche Stimme** in diesen Debatten.

Ich freue mich auf Eure Unterstützung!

***Herzlichst, Eure Miriam***

### **Eckpunkte zur Person**

Direktkandidatin Wahlkreis 47 „Elbe“ (Lüchow-Dannenberg, Bleckede, Dahlenburg und Amt Neuhaus)

Erstes Frauenvotum der Regionalkonferenz Elbe-Weser

[www.miriam-staudte.de](http://www.miriam-staudte.de)

[facebook.com/miriam.staudte](https://facebook.com/miriam.staudte)

[Twitter.com/MiriamStaudte](https://twitter.com/MiriamStaudte)

[Instagram.com/MiriamStaudte](https://Instagram.com/MiriamStaudte)

Tel: 0511-30303309

Wohnort: Waddewitz,

Landkreis Lüchow-Dannenberg

46 Jahre

Zwei Söhne (19 und 21) plus Patchwork

Ausbildung:

Diplom-Sozialpädagogin/-Sozialarbeiterin

Seit 2008:

Landtagsabgeordnete

Politischer Werdegang:

- 1994 Gründung Grüne Jugend Geesthacht

- Mitglied im LandessprecherInnenrat

der GJ Schleswig-Holstein

- 2000-2001 Sprecherin des KV Lüneburg

- 2001 - 2016 Mitglied im Kreistag Lüneburg, Fraktionsvorsitzende

- 2006 Landratskandidatin im LK Lüneburg

- Seit 2008 stellv. Fraktionsvorsitzende und im Vorstand der grünen Landtagsfraktion

- Sprecherin für Agrar-, Tierschutz-,

Jagd-, Fischerei- und Atompolitik

- Seit November 2021 Kreistagsabgeordnete DAN

Sonstiges:

Gründungsmitglied einer BI gegen den Bau der A39, Gründungsmitglied Waldkindergarten 2002 e.V., Fördermitgliedschaften

Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg, Gorleben-Archiv, Greenpeace, Plan e.V.

Hobbys:

Haus und Hof, Zeit mit den Kindern verbringen, Hund und Katze, „lazy gardening“, zum Runterkommen ein gutes Buch lesen, Kochen und Besuch einladen, selten aber gern Doppelkopf.